Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 33 (1929-1930)

Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freude auch gesunde Herzen lähmen können, ob nicht vielmehr eine schwere Herzfrankheit vorausgegangen sein muß, ehe eine starke Bemütsbewegung zum plötslichen Tode führen fann. In der "Therapie der Gegenwart" er= örtert Prof. Klemperer die Frage, ob eine dauernde Gemütsbewegung ein bis dahin ge= jundes Herz so frank machen kann, daß schließlich Bedrohung des Lebens eintritt. Es ist zweifellos, daß Kummer und Sorgen und übermäßige Leidenschaften das Herz schwächen. Jeder Arzt erlebt Fälle, die den schädlichen Ein= fluß insbesondere von Kummer und Seelen= schmerz aufs Herz beweisen; Liebeskummer, Heimweh, schwere Lebensenttäuschungen, der Verluft geliebter Angehöriger spielen hier die Hauptrolle. Prof. Klemperer kennt Fälle, wo es unzweifelhaft war, daß seelische Erlebnisse nicht nur eine bestehende Herzkrankheit verschlimmerten, sondern auch wirkliche Herzfrankheiten verursachten. Während und nach dem Kriege hat er viele Fälle von Herztod gesehen, insbesondere bei Müttern, die blühende Söhne verloren hatten und bei denen ein langfames

Sinsiechen, schließlich ein Erlöschen der Berztätigkeit festzustellen war. Allerdings hatten auch förperliche Ursachen, wie Überanstrengung, schlechte Ernährung, mangelhafter Schlaf zu dem traurigen Ende mitbeigetragen. Auch in proletarischen Kreisen spielen Gemütserregun= gen beim Zustandekommen von Serzkrankheiten eine Rolle. Man denke an das sorgenvolle Leben von Arbeiterfrauen, die bei unsicherem Erwerb und vielen häuslichen Arbeiten oft auch in unglücklicher Che lebten, viele Kinder zur Welt brachten und die meisten von ihnen wieder verloren. Viele dieser Frauen gehen an chronischem Serzleiden zugrunde. Auch Erhöhung des Blutdruckes kann durch seelische Erregun= gen verursacht werden. Alle leidenschaftlichen Erregungen, insbesondere ruheloser Chraeiz, un= gehemmtes Triebleben, namentlich auf eroti= schem Gebiete und hetzende, nicht genügend von Ruhepausen unterbrochene Tätigkeit führen zur Erhöhung des Blutdrucks, während andererseits Kummer, Sorgen und Trauer die Blutgefäße erweitern und zur Senkung des Blutfreises führen. Dr. 28. Hanauer.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann. Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Inverlangt eingesandten Beisträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Berlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachtraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 180.—, ½ Seite Fr. 90.—, ¼ Seite Fr. 45.—, ⅓ Seite Fr. 22.50, ⅓ Seite Fr. 11.20 für ausländ. Ursprungs: ⅓ Seite Fr. 200.—, ⅓ Seite Fr. 100.—, ⅙ Seite Fr. 50.—, ⅙ Seite Fr. 25.—, ⅙ Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannabme: Aftiengesellschaft ber Unternehmungen Rubolf Mosse, Burich, Bafel, Bern und Agenturen.



ift die Wahl eines erstklassigen und einwandfreien

Hautpflegemittels.

xtraparf"imiert/aiser/Ocrax

dem täglichen Waschwasser zugesetzt erfrischt, reinigt, klärt und befähigt die Haut aus eigener Krast gesund und schön zu sein.

Heinrich Mack Nachf., Ulm a.D.



Ausbildung in Säuglingspflege

im Säuglingsasyl, Schanzackerstraße 21, **Zürich 6.**3, 6 und 9 monatliche Kurse.
Nähere Auskunft durch die Oberschwester.
Telephon Hott. 0533.